



Den Schutzengel beschenken

Mache zwischendurch kleine Gedanken an deinen Schutzengel, der hinter dir oder über dir, vor dir oder neben dir, einfach für dich da ist. Versuche, ihm eine besondere Freude zu machen. Einmal sagte ich meinem Engel: „Was kann ich Dir schon schenken, ausser dass ich GOTT erfreue? Denn das ist Deine Freude.“ Dann kam mir der Gedanke, GOTT zu sagen: „Du hörst ja gern die Bitten armer Menschen, wie ich einer bin. Also bitte ich Dich, erfreue meinen Schutzengel! Gib ihm vielleicht eine höhere Erkenntnis von Dir! Ihm kannst Du sie ja geben, denn er ist heilig, ohne jeglichen Fehl und Tadel.“ Und ich durfte erkennen, wie der Engel die Arme ausbreitete und eine Lichtbahn in sein Herz hineinfluss. Er leuchtete voller Freude auf!“ Das ist noch eine armselige Bezeichnung für das, was ich gesehen habe. Ihr alle könnt eurem Schutzengel auch solch eine Freude erbitten. Umso elender man ist, umso mehr Freude hat er, wenn man vielleicht endlich einmal an ihn denkt. Amen!

Predigtauszug vom 31. Juli 2016



Schwert-Bischof
JESU CHRISTI

Seid gesegnet vom Dreifaltigen GOTT,

dem + VATER und dem + SOHN und dem + HEILIGEN GEIST. Amen!

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI
SB.

Dein persönlicher Schutzengel Sprechen mit GOTT

Meine Lieben! Der grösste Teil der Menschen glaubt nicht mehr an die Engel. Und die scheinbaren Engel, an die man glaubt und die man verehrt, sind keine Engel, sondern Elfen. Engel mit Brüsten oder Flügelchen sind keine Diener GOTTES, keine Himmelsengel. Denn ein Engel ist so urgewaltig, man kann ihn nicht verniedlichen. Es ist vielleicht bei kleinen Kindern gut, wenn man ihnen die Engel in einer lieblichen Art erklärt.

Im Himmel sind unzählbare Engel. Von diesen nimmt GOTT immer wieder einen Engel und schickt ihn auf die Erde zu einem neuen Menschen. Sobald im Schoss der Mutter das erste Organ, das Herz, schlägt, gibt GOTT in diesen werdenden Menschen Seinen Hauch, die Seele, hinein, so wie Er es bei Adam, dem ersten Menschen, getan hat, und stellt ihm einen Engel zur Seite. Der Engel liebt dich mehr, als jemand dich je lieben kann. Und wenn sich jemand für dich aufopfern würde, alles für dich täte, sich vergessen würde, es wäre dann noch nicht diese Liebe, die dir dein Schutzengel gibt. Der Engel könnte sehr vieles tun. Aber mir kommt er manchmal vor wie ein Butler, der nur hinter dir steht und auf Bitten von dir wartet, um sie zu erfüllen, so sie im Sinne GOTTES sind. Man kann natürlich nicht von ihm verlangen, dass er etwas tut, was GOTT nicht gefällt. Ein Engel sieht allzeit GOTT und er möchte dich wieder zu deinem VATER im Himmel führen. Denn von GOTT kamst du und sollst wieder zu Ihm zurück, denn GOTT gab dir Seinen Hauch. Nur durch den Odem GOTTES kannst du Mensch sein, ansonsten wärest du wie ein Tier oder nur ein Fleischklumpen.

Man muss hören

Ihr könntet auch den Schutzengel hören, wenn ihr die Gnade in euch habt. Aber es ist so, wie es auch unter Geschwistern oder vorwiegend in einer Ehe zwischen Mann und Frau ist: Man sollte auf den anderen hören. Zuerst muss man fragen: „Warum hast du das jetzt so gesagt, so getan? Was hast du damit gemeint? Wie siehst du das?“ Wenn man ein Kind sieht, das etwas tut, was nicht gut ist, dann schimpft man nicht einfach, sondern fragt: „Was hast du dir dabei gedacht? Sag es mir.“ Dann erst kann man urteilen. So ist es auch bei GOTT, bei den Himmelsbürgern, vorwiegend auch beim Schutzengel: Man muss hören. Aber bevor man ihn hören kann, muss man natürlich mit ihm bekannt werden. Man muss eine Verbindung mit ihm eingehen, vermehrt mit ihm verkehren. Ich kann nicht lieben, was ich nicht kenne. GOTT zu sehen, ist im Allgemeinen nicht üblich; es gibt Ausnahmen. Aber man kann Ihn hören, jedoch meistens nicht mit den Ohren, sondern im Herzen.

Wisst ihr, wie weh mir das tut, wenn ich unterwegs bin und mir gezeigt wird, wie der Schutzengel mit grossem Abstand einem Menschen folgt wegen dessen Sündhaftigkeit. Man sieht dies oft bei Mohammedanern, bei denen die Frau ein paar Schritte hinter dem Mann nachlaufen muss. Während der Engel hinten nachläuft, betet er mit Inbrunst für dieses dumme Menschenkind. Es gibt Menschen, die hätten verdammt werden müssen, sind aber gerade noch in den Himmel gekommen, weil ihr Schutzengel vor dem Throne GOTTES für sie gefleht hat. Der Schutzengel tut viel mehr für euch, als ihr vielleicht glaubt oder euch annähernd vorstellen könnt. Er ist ein fantastischer Jüngling. Wenn die Mädchen ihren Schutzengel sehen könnten, würden sie gar nicht mehr heiraten. Danken wir GOTT, dass es nicht so ist.

Der Glaube ist keine Wissenschaft

Es gibt Menschen, die den christlichen Glauben mit dem Verstand erklären wollen. Das ist nicht möglich, denn der christliche Glaube ist nicht mathematisch zu lösen. Der Glaube ist keine Wissenschaft,

sondern eben ein Glaube. Diesen Glauben bekommst du, wenn du das Herz aufmachst. Dann kann der HEILIGE GEIST in dir wirken. Es geht natürlich nicht einfach auf Knopfdruck. Der berühmte Albert Einstein sagte einmal zu dem bekannten Kardinal Faulhaber: „Emnienz, was würden Sie sagen, wenn wir Mathematiker Ihnen rechnerisch einwandfrei beweisen würden, dass es keinen GOTT gibt?“ Der Kardinal antwortete: „Ich würde in Geduld warten, bis Sie Ihren Rechenfehler gefunden haben.“ – Wenn ich etwas weiss, ist es kein Glaube mehr.

Gebet und Betrachtung

Ein Engel sprach im Auftrag des Himmlischen VATERS zur Jungfrau Maria: „Gegrüsst seist Du, Maria! Du bist voll der Gnade! Der HERR ist mit Dir! Du bist gebenedeit unter den Weibern ...!“ Warum sollten wir dies nicht wiederholen dürfen? Das wäre doch konfus. Das „Vaterunser“, „Ehre sei ...“, „Gegrüsst seist Du, Maria ...“, diese Gebete sind heilig, heilig, heilig, denn sie kommen vom Himmel. Das „Vaterunser“ hat der HEILAND selbst gebetet und gelehrt. Aber etwas dürfen wir nie auslassen: Mit eigenen Worten aus dem Herzen heraus mit GOTT und den Himmelsbürgern sprechen.

Willst du betrachten, zuhause oder in der Kirche, dann setze dich. Warte noch einen Moment, bis du zur Ruhe kommst. Das kann einen Augenblick oder vielleicht länger dauern. Dann schau den HEILAND an, irgendein Bild, welches du liebst, usw. Du musst nicht reden. Lass die Gedanken einfach kommen. Du kannst auch schweigend beten. Ich meine damit die Meditation. Der Glaube wird von GOTT nur geschenkt, wenn du dein Herz aufmachst. Die Seele sehnt sich nach GOTT. Aber viele Menschen haben sie zertrümmert, mit allem Dreck und furchtbarem Sündenschmutz zugeschüttet, sodass sie sie nicht mehr hören können. In der Heiligen Schrift heisst es: „Wasche mich und ich werde weisser als Schnee.“ Wenn du nicht glauben kannst, dann sage Ihm: „HERR, wenn es Dich tatsächlich gibt, dann will ich Dich akzeptieren, Dich lieben. Aber bitte hilf mir, dass ich es erkenne!“ Und wenn du in diesem Moment stirbst, bist du gerettet, weil du glauben wolltest.
